

deutschsprachigen Forschung in der Untersuchung von Ritualen: Uwe ISRAEL, Hinrichtung in spätmittelalterlichen Städten: Öffentlichkeit, Ritual, Kritik (S. 661–687), untersucht anhand eines Straßburgers Falls die Konkurrenz zwischen den verschiedenen Machträgern – Stadtrat, Münsterprediger, Bischof; bei der Gestaltung der Hinrichtung ging es vornehmlich um Machtdemonstration. – Peter SCHUSTER, Le rituel de la peine capitale dans les villes allemandes à la fin du Moyen Âge: ruptures et continuités (S. 689–712), behandelt dasselbe Thema, das er jedoch anders beleuchtet. Die Wandlungen von Formen und Legitimation der öffentlichen Hinrichtungen im ausgehenden MA seien u. a. damit zu erklären, daß die Stadtrichter seit der Reformation anders, nämlich als Instrumente der göttlichen Justiz, betrachtet worden seien. – Claude GAUVARD und Jacques CHIFFOLEAU schreiben die Schlußworte zu dem Band, den ein Personen- und Ortsregister erschließen. Dieser Tagungsband bietet ohne Zweifel eine schöne Zwischenbilanz der Forschungen zur Geschichte der städtischen Justiz im MA; spannend sind die Analysen des komplexen Zusammenspiels von Gerichtsverfahren und infra- und außergerichtlichen Praktiken der Konfliktbeilegung. Es kann lediglich bedauert werden, daß der Band erst so spät erschienen ist. Olivier Richard

Martin STEFANIK [ŠTEFÁNIK], Kriminalität im mittelalterlichen Pressburg. *Aechtbuch*: Das erste mittelalterliche Gerichtsbuch der Stadt Bratislava-Pressburg aus den Jahren 1435–1519, Wiener Geschichtsblätter 65 (2010) S. 47–60, stellt die verzeichneten Delikte vor und erfaßt sie auch tabellarisch.

Herwig Weigl

5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

1. Allgemeines S. 839.

2. Stadtgeschichte S. 847.

Strassen- und Verkehrswesen im hohen und späten Mittelalter, hg. von Rainer Christoph SCHWINGES. Redaktion: Marie-Claude SCHÖPFER PFAFFEN (VuF 66) Ostfildern 2007, Thorbecke, 408 S., Abb., Karten, ISBN 978-3-7995-6866-1, EUR 59. – Der Band präsentiert die Ergebnisse einer Reichenau-Tagung vom Herbst 2005. Nach seinem kurzen Vorwort (S. 7) erläutert Rainer Christoph SCHWINGES, Straßen- und Verkehrswesen im hohen und späten Mittelalter. Eine Einführung (S. 9–18), Thematik, Aktualität, Quellenproblematik und Forschungsstand. – Arnold ESCH, Auf der Straße nach Italien. Alpenübergänge und Wege nach Rom zwischen Antike und Spätmittelalter. Methodische Beobachtungen zu den verfügbaren Quellengattungen (S. 19–48), präsentiert, angereichert mit faszinierenden, methodisch weiterführenden Einblicken in die Quellen, eine mustergültige Überlieferungstypologie nach „dem praktischen Aussagewert“ (S. 20) und unterschieden nach Entstehungskontexten „längs zur Verkehrsrichtung“ aus der Perspektive der Reisenden (Reise-